



Greifswald gehört zu den Aufsteigerstädten in Deutschland hinsichtlich „Entwicklung und Wachstum“

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald hat sich laut einer Studie der Zeitschrift KOMMUNAL in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich und dynamisch entwickelt. Der Untersuchung zufolge belegt Greifswald unter den mittelgroßen Städten hinsichtlich der wirtschaftlichen Entwicklung und seines Wachstums bundesweit den 10. Platz. Die Zeitschrift spricht vom „größten Städte-Ranking aller Zeiten in Deutschland“. Demnach wird Greifswald wie auch anderen erfolgreichen Kommunen eine hohe Attraktivität in den Bereichen Demographie, Sozioökonomie und Lebensqualität sowie Ökonomie und Wirtschaftskraft bescheinigt. Greifswald konnte insbesondere bei der Entwicklung der Bevölkerung und des Anteils der Jugend punkten, ebenso bei der Entwicklung der Steuereinnah-



men, der Arbeitslosenquote, der Investitionen im verarbeitenden Gewerbe, des Bruttoinlandsproduktes und des verfügbaren Einkommens je Einwohner, aber auch bei der Entwicklung des Wohnungsmarktes. Die Stadt zeichnet sich darüber hinaus durch eine unterdurchschnittliche Zahl an Insolvenzen aus. Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder: „Ich freue mich sehr über diesen bundeswei-

ten Spitzenplatz. Nachdem wir 2020 bereits als eine der familienfreundlichsten Städte eingeschätzt wurden, gehören wir nun auch hinsichtlich des dynamischen Wachstums zu Deutschlands Aufsteiger-Städten. Die Studie beweist, dass die Stadt gemeinsam mit der Bürgerschaft in den letzten Jahren die richtigen Entscheidungen nicht nur im Sinne der Familien, sondern auch hinsichtlich der wirtschaft-

lichen Entwicklung getroffen hat. Wir schauen auf eine positive Bevölkerungsentwicklung, schaffen passende wirtschaftliche Rahmenbedingungen für Unternehmen und fördern junge Firmen in etablierten sowie aktuell entstehenden Gründerzentren. Mit 6,8 Prozent ist die Arbeitslosenquote in Greifswald so niedrig wie nie zuvor.“ Weiter sagte Dr. Fassbinder: „Ich freue mich, dass Stralsund auf dem 12. Rang geführt wird und beide Städte damit als starkes und dynamisches Oberzentrum in der und für die Region agieren.“ Im Auftrag der Zeitschrift KOMMUNAL hatte die CONTOR GmbH fast 600 deutsche Mittelstädte zwischen 20.000 und 75.000 Einwohnern analysiert und sie in fast 70 Disziplinen verglichen. Dafür legte sie hauptsächlich statistische und Standortfaktoren zugrunde.

Aufruf zur Landtags- und Bundestagswahl

Liebe Greifswalderinnen und Greifswalder,

am 26. September 2021 finden die Wahlen für den Landtag in Mecklenburg-Vorpommern und den Bundestag statt. Nutzen Sie Ihr demokratisches Grundrecht und gehen Sie wählen!

Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie mit über die Zusammensetzung des Landtages in Mecklenburg-Vorpommern und des Bundestages und können so die Entwicklung

im Land und in der Bundesrepublik unmittelbar mitgestalten. Gute Landes- und Bundespolitik kann nur dann umgesetzt werden, wenn sie von einer breiten Mehrheit getragen wird. Wenn Sie am Wahltag selbst nicht wählen gehen können, haben Sie noch immer die Möglichkeit, per Briefwahl abzustimmen.

**Dr. Stefan Fassbinder
Oberbürgermeister**

Weitere Hinweise zur Landtags- und Bundestagswahl finden Sie ab Seite 2.

Podiumsdiskussion „Gesicht zeigen – für Europas Zukunft“

im Rahmen der Ausstellung Faces of Europe moderiert von Carola Lewering & unterstützt vom NDR

Im Rahmen des Projektes FACES OF EUROPE des Fotografen Carsten Sander veranstaltet die Universitäts- und Hansestadt Greifswald eine Podiumsdiskussion unter dem Titel „Gesicht zeigen - Für Europas Zukunft“ am Mittwoch, dem 29. September 2021, von 18:00 bis 20:00 Uhr im Pommerschen Landesmuseum, Kostenfreie Teilnahme.

Thematischer Schwerpunkt sind die Zukunftskonferenz der Europäischen Union sowie die Agenda 2030.

Klartext reden:

Wie sieht die Zukunft Europas mit der Agenda 2030 aus? Gleichstellung, Gesundheit und Wohlergehen, Nachhaltigkeit und ... - wo kann jeder Einzelne eine Rolle übernehmen? Mein

Gesicht steht für ...?

Podiumsgäste:

- Dr. Stefan Fassbinder, Oberbürgermeister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
- Volker Hassemer, Stiftung Zukunft Berlin
- Daniel Rupp, Junge Europäische Föderalisten M-V

Mitveranstalter des Abends ist die Europa-Union Mecklenburg-Vorpommern e. V.

- Alicja Orlow, perspektywa - Zusammenleben und Beteiligung stärken
- Prof. Dr. Robert Northoff, Europa-Union Mecklenburg Vorpommern e. V.
- (geladen: Dr. Hannah Neumann, Mitglied des Europäischen Parlamentes)

Greifswald verleiht Rubenow-Medaille an

Johanna-Odebrecht-Stiftung – Stadtempfang am 19. Oktober 2021

Der Stadtempfang der Universitäts- und Hansestadt, der traditionell am 14. Mai, dem Tag der Stadtgründung, gefeiert wird, findet in diesem Jahr pandemiebedingt am 19. Oktober 2021 statt. Greifswald ehrt an diesem Tag außergewöhnliche Leistungen und hervorragendes Engagement für die Kommune. Mit der Rubenow-Medaille, der höchsten Auszeichnung der Stadt, wird in diesem Jahr die Johanna-Odebrecht-Stiftung geehrt. „Greifswald möchte damit die besonderen Verdienste der Stiftung um medizinische Betreuung, soziale Beratung, Rehabilitation und Altenpflege sowie um Inklusion und Bildung in Greifswald würdigen“, erklärte Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder zur Begründung. „Die Stiftung kann auf eine langjährige Tradition in der

Betreuung der schwachen und schwächsten Mitglieder unserer Gesellschaft zurückblicken und hat in Zeiten des gesellschaftlichen Wandels Chancen zur Erweiterung ihres Betätigungsfeldes beherzt ergriffen.“, betonte Dr. Fassbinder. „In ihrer über 120jährigen Geschichte wuchs die Stiftung stetig. Dabei wirken einzelne Einrichtungen zum Teil mit deutschlandweiter Ausstrahlung.“ Mit der Verleihung der Rubenowmedaille wolle man deshalb die hohe Wertschätzung der Stadt für das Engagement der Stiftung zum Ausdruck bringen. Die Stiftung beschäftigt mehr als 900 Mitarbeitende im evangelischen Krankenhaus „Bethanien“, im Altenhilfezentrum „Paul Gerhardt“, in einem Fachkrankenhaus für Abhängigkeitsrehabilitation, in mehreren Suchtberatungsstellen sowie im

Evangelischen Schulzentrum Martinschule und zählt damit zu den größten Arbeitgebern der Region. Einem Ranking des Nachrichtenmagazins „Focus“ zufolge gehört das Krankenhaus „Bethanien“ zu den besten seiner Art in ganz Deutschland. Weiter sagte der Oberbürgermeister: „Die Mitarbeitenden dem Fachkrankenhaus und in den Beratungsstellen kümmern sich aufopferungsvoll um Menschen in sehr schwierigen Lagen wie Suchtkranke, psychisch Kranke oder Demenzkranke und versuchen, diese ins Leben zurückzuführen. Dabei beziehen sie auch deren Familien mit ein, indem sie Beratungsangebote für den Umgang mit den Krankheiten unterbreiten.“ Inklusion zu leben sei für die Stiftung selbstverständlich, lobte Dr. Fassbinder weiter. Für ihr

Engagement in dieser Hinsicht und für die herausragende pädagogische Arbeit mit deutschlandweiter Ausstrahlung wurde die Martinschule 2018 mit dem Hauptpreis des Deutschen Schulpreises ausgezeichnet. Der Vorsteher der Johanna-Odebrecht-Stiftung, Pastor Martin Wilhelm erklärte, er habe die angekündigte Ehrung mit großer Freude zur Kenntnis genommen. Die Laudatio wird Oberkirchenrat in Ruhe, Dr. Christoph Ehricht, halten. Er ist pensionierter Oberkirchenrat der Nordkirche und der Ehemann der früheren Vorsteherin Pastorin in Ruhe Ingelore Ehricht. Neben der Rubenow-Preisträgerin werden zwei verdienstvolle Greifswalder Bürgerinnen und Bürger mit dem „Silbernen Greifen“ und fünf mit einem Eintrag ins Ehrenbuch der Stadt geehrt.



Ausstellung: FACES OF EUROPE

Vom 24.09. bis 24.10.2021 kommen 1.000 europäische Gesichter in die Universitäts- und Hansestadt. Eröffnet wird die Ausstellung am 24. September um 19 Uhr auf dem Vorplatz des Pommerschen Landesmuseums mit einer Großprojektion. Open Air sind die Digitalportraits dann vier Wochen in der Langen Straße und in Schaufenstern diverser Innenstadthändler zu erleben. Dazu werden 14 digitale Steilen in der Haupteinkaufstraße aufgebaut. Indoor beteiligen sich die Galerie STP und die CDF-Filiale der Sparkasse Vor-

pommern mit umfangreichen Ausstellungen. Am Eröffnungstag laden die Innenstadthändler mit einer Sonderöffnung bis 22 Uhr zusätzliche Gäste in die Innenstadt. Für eine bequeme Anreise ist an diesem Tag sogar die Nutzung der Stadtbusse der Verkehrsbetriebe ab 18:00 Uhr kostenlos! Die Ausstellung ist Teil der interkulturellen Woche. Für das Projekt war Carsten Sander 2020 in 25 EU-Ländern unterwegs und hat 1.000 Europäer porträtiert. Nächste Station der FACES OF EUROPE wird Stettin.

Inhaltsverzeichnis Amtlicher Teil

Bekanntmachungen zu den Wahlen

Hinweise zur Landtags- und Bundestagswahl
am 26. September 2021 2

Wahlbekanntmachung - **Wahl zum Deutschen Bundestag und zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern am 26.09.2021 von 8.00 bis 18.00 Uhr** 3
Ergänzung zur Wahlbekanntmachung - Für allgemeine Wahlbezirke und Briefwahlbezirke mit repräsentativer Wahlstatistik 4

Amtliche Bekanntmachungen nach Baugesetzbuch

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Vorentwurf der 28. Änderung des Flächennutzungsplans der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 4 Planungssicherstellungsgesetz (PlanSiG) 4
Amtliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 119 - Koitenhagen Süd -

der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) und Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 119 - Koitenhagen Süd - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 3 Absatz 1 BauGB i. V. m. § 4 Planungssicherstellungsgesetz (PlanSiG) 4

Amtliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses zur Satzung zum Erhalt der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung gemäß § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für den Ortsteil Wieck 5

Termine der bürgerschaftlichen Gremien

Termine der bürgerschaftlichen Gremien im Oktober 2021 5

Informationen der Stadtverwaltung

Sprechzeiten des Behindertenbeauftragten 5
Spundwand am Museumshafen und Steganlage am Holzteichquartier fertiggestellt 5

Information der Arbeitsgruppe Barrierefreie Stadt „Wir sind Greifswald“ - Stellenangebote 6

Diana Stawinski ist neue Leiterin des Amtes für Finanzen in der Greifswalder Stadtverwaltung 6

Universität Greifswald im internationalen THE-Ranking erneut mit guter Platzierung 6

Schulanmeldungen für Erstklässler - Eltern können digitale Plattform nutzen 6

Jahresabschluß 2020 der Greifswald Marketing GmbH 6

Impressum



Öffentliche Bekanntmachungen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Verlag + Satz: LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535 489-0

Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931 579-0, Fax: 039931 579-30
Redaktion: Tel.: 039931 579-16, Fax: 039931 579-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeiträge gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelheft gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Der Oberbürgermeister
Redaktionelle Leitung des Greifswalder Stadtblattes: Pressestelle der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
E-Mail: presse@greifswald.de
Tel.: 03834/85361111

Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke
Erscheinungsweise: monatlich gemäß Festlegung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, wird an alle erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt
31.045 Exemplare

Auflage:
Das Stadtblatt ist online abrufbar unter:
https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/greifswalder-stadtblatt/
Das Stadtblatt ist im Rathaus erhältlich.



Bekanntmachungen zu Wahlen und Volksentscheiden

**Hinweise zur Landtags- und Bundestagswahl
am 26. September 2021**

Hinweise zur Briefwahl

Bis Freitag, dem 24. September, 18:00 Uhr können Wahlberechtigte noch direkt ins Briefwahlbüro des Rathauses kommen. Benötigt werden der Personalausweis oder ein Reisepass und die Wahlbenachrichtigung. Es reicht auch nur der Ausweis oder Pass.
Ausgefüllte Briefwahlunterlagen können bis Sonntag, dem 26. September, 18:00 Uhr, in den Briefkasten am Rathaus (am Standesamt) eingeworfen werden. Dieser wird zu diesem Zeitpunkt das letzte Mal geleert. Die Infotheke im Rathaus ist am Sonntag ab 06:00 Uhr besetzt, auch dort können Wahlbriefe abgegeben werden.

(Öffnungszeiten Briefwahlbüro im Rathaus: Mo. bis Do.: 09:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr; Fr.: 09:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 15:00 Uhr, am 24.09.2021 von 09:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr.)

Änderungen bei den Wahllokalen

Die Wahlbekanntmachung mit der Übersicht der Wahllokale finden Sie unter: <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/oefentliche-bekanntmachungen/oefentliche-bekanntmachungen-der-verwaltung-2021/>

Auf Grund der zu beachtenden Schutzvorkehrungen wegen der Corona Pandemie haben sich Änderungen bei den Wahlräumen in folgenden Wahlbezirken ergeben:

Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Wahlen sind:

Leiterin Wahlbüro:
Frau Janzen
Tel.-Nr.: 03834 8536-1330,
E-Mail: wahlen@greifswald.de

Koordinierung
Wahlhelfereinsatz:
Herr König
Tel.-Nr.: 03834 8536-1331,
E-Mail: wahl01@greifswald.de

Briefwahlbüro:
Herr Hille
Tel.-Nr.: 03834 8536-1333,
E-Mail: wahl03@greifswald.de

Weitere Informationen rund um die Wahlen finden Sie im Internet unter: www.greifswald.de/wahlen

Hinweise zum Wahlsonntag

In Greifswald sind derzeit 45.879 Menschen wahlberechtigt für die Bundestagswahl und 45.832 Personen für die Landtagswahl (Stand 16.08.2021). Die Universitäts- und Hansestadt gehört zum Wahlkreis 1 bei der Landtagswahl und zum Wahlkreis 15 für die Bundestagswahl. Das Wahlgebiet ist in 42 allgemeine Wahlbezirke und 18 Briefwahlbezirke eingeteilt.

Die Wahllokale öffnen am Sonntag von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Die Arbeit der Wahlvorstände und die Auszählung der Stimmen sind öffentlich. Gegen 14:00 Uhr erfolgt eine Schnellmeldung zur bisherigen Wahlbeteiligung als Pressemitteilung, bzw. im Internet unter www.greifswald.de.

Hinweis zur Präsentation der Wahlergebnisse: Es läuft **keine** Präsentation der vorläufigen Wahlergebnisse im Rathaus.

Diese werden nur auf der Internetseite veröffentlicht und mit der Eingabe nach der Meldung eines jeden Wahllokals aktualisiert. Ab 18:00 Uhr kann die Veröffentlichung der vorläufigen Ergebnisse unter www.greifswald.de/wahlen verfolgt werden.

Hygieneregeln

Organisation des Zutritts zum Wahlraum:

Grundsätzlich gelten beim Anstehen vor dem Wahllokal und beim Betreten die Hygiene- und Abstandsregeln. Es muss ein medizinischer Nasenschutz getragen werden. Ein ärztliches Attest, das vom Tragen befreit, ist dem Wahlvorstand vorzulegen. In diesem Fall wird jedoch zum Schutz anderer empfohlen, die Stimme vorab per Briefwahl abzugeben.

Wähler*innen müssen draußen an der frischen Luft warten! Nehmen Sie längere Wartezeiten in Kauf! Kinder bis zum

17. Lebensjahr erhalten, außer wenn eine Aufsicht notwendig ist, keinen Zutritt zum Wahllokal! Sollte vor einem Wahllokal Andrang herrschen, haben Sie bitte Geduld! Es stehen keine öffentlichen Toiletten in den Wahllokalen zur Verfügung.

Auch ungeimpfte Personen können unter Beachtung der jeweiligen Hygienemaßnahmen an der Wahl teilnehmen. Gegenwärtig ist eine Maskenpflicht hier ausreichend.

Schreibgeräte

Wähler*innen sollen einen eigenen **Kugelschreiber** (keinen Faser- oder Farbstift) mitbringen.

Wahlrecht und Quarantäne

Von der Anordnung der Quarantäne gibt es auch für die Teilnahme an der Wahl keine Ausnahme. Sie dürfen also nicht zum Wahllokal gehen, um Ihre Stimmen abzugeben. Nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl.

WBZ	Bisheriger Wahlraum	Wahlraum zur Bundes- und Landtagswahl 2021
011	Kita „Rudolf Petershagen“	Gymnasium „F. L. Jahn“ Haus II August-Bebel-Platz 1 (Eingang Schulhof)
012	Kita „Lütt Matten“	Gymnasium „F. L. Jahn“ Haus II August-Bebel-Platz 1 (Eingang Wall)
031	„F. L. Jahn“ Haus II	Regionale Schule „Ernst Moritz Arndt“ Arndtstraße 37 (1. OG)
032	„F. L. Jahn“ Haus II	Regionale Schule „Ernst Moritz Arndt“ Arndtstraße 37 (EG)
033	„F. L. Jahn“ Haus II	Regionale Schule „Ernst Moritz Arndt“ Arndtstraße 37 (1. OG)
041*	Kita „Campuskinder“*	Stadtarchiv, An den Wurthen 30
042	Biotechnikum	Verwaltungsgebäude der Stadt W.-Rathenau-Str. 11
043	Biotechnikum	Verwaltungsgebäude der Stadt W.-Rathenau-Str. 11
061	Kita „Hundertwelten“	Kinderkunstakademie „Greifswald“ Grimmer Straße 51
081	Kita „L. Herrmann“	Greifswalder Ringerverein e.V. Karl-Krull-Str. 20 (Eingang über Verbindungsweg)
082	Kita „L. Herrmann“	WGG Geschäftsstelle Geschw.-Scholl-Str.1
087	Kita „F. Wolf“	Kita „Boddenkinder“ Röntgenstraße 5 (Eingang über Hoftor)
093	Altersgerechtes Wohnhaus	Kita „Tausend Farben Ernst-Thälmann-Ring 30 (Eingang über die Tolstoistraße)
101	Pommerscher Diakonieverein e. V.	Technologiezentrum Vorpommern Brandteichstraße 20
132	Forstamt „Jägerhof“	Physiopraxis D. Heinrich Wolgaster Landstr. 20
141	Kita „F. Wolf“	SchWalBe Stadtteil- und Begegnungszentrum Maxim-Gorki-Str. 1 (Eingang über Maxim-Gorki-Straße)
161	Kita „Inselkrabben“ Riems	Vereinshaus Riemser FV 1949 e. V. Wiesenweg 1

*044 bleibt in der Kita „Campuskinder“

Die nächste Ausgabe erscheint am 29.10.2021.

Redaktionsschluss ist am 19.10.2021 um 12:00 Uhr

Wahlbekanntmachung

Wahl zum Deutschen Bundestag und zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern am 26.09.2021 von 8:00 bis 18:00 Uhr

- Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald ist in 42 Wahlbezirke eingeteilt.
In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten spätestens am 05.09.2021 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die wahlberechtigte Person zu wählen hat.
 - Die 18 Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung der Briefwahlergebnisse um 14:00 Uhr im Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium Haus I (17489 Greifswald, Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1) zusammen.
 - Jede Wählerin und jeder Wähler hat zur Bundestagswahl und zur Landtagswahl je zwei Stimmen:
eine Erststimme für die Wahl der oder des Wahlkreisabgeordneten und eine Zweitstimme für die Wahl einer Landesliste.
Die Stimmzettel enthalten jeweils unter fortlaufender Nummer
 - für die Wahl im Wahlkreis die Namen der Bewerberin oder des Bewerbers der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jeder Bewerberin oder jedes Bewerbers einen Kreis zur Kennzeichnung.
 - für die Wahl nach Landeslisten die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerberinnen und Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.
 Die Wahlberechtigten geben ihre zwei Stimmen in der Weise ab, dass sie auf dem linken und auf dem rechten Teil der Stimmzettel jeweils durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich machen, welchem Wahlvorschlag die Stimme gelten soll.
 - Wahlberechtigte können nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind.
Die Wahlberechtigten sollen zur Wahl ihre Wahlbenachrichtigung mitbringen. Sie haben auf Verlangen des Wahlvorstandes einen amtlichen Lichtbildausweis (z. B. Personalausweis, Führerschein, Reisepass) vorzulegen. Im Wahllokal gilt die Tragepflicht eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes. Die Wahlberechtigten werden außerdem darum gebeten, einen eigenen Kugelschreiber mitzubringen.
- Es sollen sich nur maximal doppelt so viele wählende Personen im Wahllokal aufhalten, wie Wahlkabinen vorhanden sind.
Für alle Personenkontakte innerhalb der Wahlräume sowie auch auf den Zugängen sind die Abstandsregeln von 1,5 Metern einzuhalten.
Personen, die sich auf Grundlage des Öffentlichkeitsgrundsatzes länger als 15 Minuten im Wahlgebäude aufhalten, sind zur Bereitstellung ihrer Kontaktdaten verpflichtet. Der Wahlvorstand ist zur Erhebung dieser Daten berechtigt. Vor- und Nachname, Anschrift, Datum und Zeitraum der Anwesenheit sowie die Telefonnummer ausschließlich zum Zwecke der Auskunftserteilung gegenüber dem Gesundheitsamt werden vom Wahlvorstand mittels Formblatt erhoben.
Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.
Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln, die im Wahlraum ausgehändigt werden.
Zur Kennzeichnung der Stimmzettel muss eine Wahlkabine des Wahlraumes oder ein dafür bestimmter Nebenraum einzeln aufgesucht werden.
Die Stimmzettel sind in gefaltetem Zustand so in die Wahlurne zu legen, dass die Kennzeichnung von Umstehenden nicht erkannt werden kann. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.
- Wahlberechtigte, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl durch Briefwahl teilnehmen oder für die Stimmabgabe einen beliebigen Wahlraum in dem Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist, aufsuchen.
Wer durch Briefwahl wählen will, muss für jede Wahl den Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
Wer mit Wahlschein in einem Wahlraum des Wahlkreises wählen will, muss neben einem amtlichen Lichtbildausweis (z. B. Personalausweis, Führerschein, Reisepass) die Wahlscheine und die Stimmzettel aus den Briefwahlunterlagen mitbringen und erhält im Wahlraum gegen Abgabe der mitgebrachten Stimmzettel neue Stimmzettel.
 - Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Der Zutritt zum Wahlraum ist während der Wahlzeit und während der Auszählung jederzeit möglich, soweit die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl nicht beeinträchtigt wird. Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wahlberechtigten durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten (§ 32 Bundeswahlgesetz (BWahlG) sowie § 28 Landes- und Kommunalwahlgesetz Mecklenburg-Vorpommern (LKWG M-V)).
 - Das Wahlrecht kann von jeder Wählerin und von jedem Wähler nur einmal ausgeübt werden. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Absatz 4 BWahlG sowie § 23 Absatz 4 LKWG M-V). Wahlberechtigte, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme gehindert sind, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen, die nicht Wahlbewerberin oder Wahlbewerber oder Vertrauensperson sein darf. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der wahlberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der wahlberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 BWahlG sowie § 29 Absatz 3 LKWG M-V).
Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 Strafgesetzbuch).

Greifswald, 01.09.2021

Die Gemeindebehörde

gez. Dr. Stefan Fassbinder

**Oberbürgermeister der
Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

Wahlbezirke und Wahlräume

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald ist in 42 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. Zur Feststellung des Briefwahlergebnisses werden 18 Briefwahlbezirke gebildet.

Übersicht über die Wahlräume in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald am 26.09.2021:

WBZ	Name	Straße	barrierefrei
011	Gymnasium „F. L. Jahn Haus II“	August-Bebel-Platz 1	ja
012	Gymnasium „F. L. Jahn Haus II“	August-Bebel-Platz 1	ja
013	Grundschule „K. Kollwitz“	Knopfstraße 25 - 26	ja
014	Grundschule „K. Kollwitz“	Knopfstraße 25 - 26	ja
031	Regionale Schule „Ernst-Moritz Arndt“	Arndtstraße 37	ja
032	Regionale Schule „Ernst-Moritz Arndt“	Arndtstraße 37	ja
033	Regionale Schule „Ernst-Moritz Arndt“	Arndtstraße 37	ja
041	Stadtarchiv	An den Wurthen 30	ja
042	Verwaltungsgebäude der Stadt	W.-Rathenau-Straße 11	ja
043	Verwaltungsgebäude der Stadt	W.-Rathenau-Straße 11	ja
044	Kindertagesstätte „Campuskinder“	Schillstraße 3	ja
051	Grundschule „K. Krull“	Bleichstraße 36	nein
052	Grundschule „K. Krull“	Bleichstraße 36	ja
053	Grundschule „K. Krull“	Bleichstraße 36	nein
054	Kindertagesstätte „Kleine Entdecker“	Gützkower Straße 42	ja
061	Kinderkunstakademie „Greifswald“	Grimmer Straße 51	ja
062	THW Ortsverband	Loitzer Landstraße 12	ja
063	Kindertagesstätte „Sieben Raben“	Loitzer Landstraße 36	ja
071	Regionale Schule „C. D. Friedrich“	Usedomer Weg 1	ja
072	Regionale Schule „C. D. Friedrich“	Usedomer Weg 1	ja
073	Montessori-Schule - Grundschule -	Helsinkiring 5	ja
074	Montessori-Schule - Grundschule -	Gedserring 19	ja

WBZ	Name	Straße	barrierefrei
075	„Haus der Begegnung“	Trelleborger Weg 37	ja
081	Greifswalder Ringerverein e. V.	Karl-Krull-Straße 20	nein
082	WGG Geschäftsstelle	Geschwister-Scholl-Straße 1	ja
083	Integrierte Gesamtschule „E. Fischer“	Einsteinstraße 6	ja
084	Jugendfreizeiteinrichtung „TAKT“	Joliot-Curie-Straße 3	ja
085	Grundschule „Greif“	M.-Planck-Straße 8	ja
086	Grundschule „Greif“	M.-Planck-Straße 8	ja
087	Kindertagesstätte „Boddenkinder“	Röntgenstraße 5	nein
091	Gymnasium „A. von Humboldt“	Makarenkostraße 54	ja
092	Gymnasium „A. von Humboldt“	Makarenkostraße 54	ja
093	Kita „Tausend Farben“	Ernst-Thälmann-Ring 30	ja
094	Grundschule „E. Weinert“	Makarenkostraße 53	nein
095	Gymnasium „A. von Humboldt“	Makarenkostraße 54	ja
101	Technologiezentrum Vorpommern (TZV)	Brandteichstraße 20	Ja
111	Hafenamt Wieck	Am Hafen 4	nein
131	Vereinshaus Mühlenverein	Wolgaster Landstraße 5	Ja
132	Physiopraxis D. Heinrich	Wolgaster Landstraße 20	ja
141	SchWalBe - Stadtteil- und Begegnungszentrum Schönwalde	Maxim-Gorki-Straße 1	ja
151	Fa. Schmidtke & Co. Holzveredlung GmbH	Friedrichshäger Straße 5 b	nein
161	Vereinshaus Riemser FV 1949 e. V.	Wiesenweg 1	nein

Gehen Sie bitte wählen und nutzen Sie Ihr Wahlrecht!

Ergänzung zur Wahlbekanntmachung - Für allgemeine Wahlbezirke und Briefwahlbezirke mit repräsentativer Wahlstatistik

Durchführung einer repräsentativen Wahlstatistik zur Wahl der Abgeordneten des Deutschen Bundestages
am 26. September 2021

1. Auf der Grundlage des § 3 des Wahlstatistikgesetzes vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), geändert durch Artikel 1a des Gesetzes vom 27. April 2013 (BGBl. I S. 962), werden zur Bundestagswahl 2021 unter Wahrung des Wahlgeheimnisses in ausgewählten allgemeinen Wahlbezirken und Briefwahlbezirken repräsentative Auszählungen nach dem Wahltag durchgeführt. Aus den Ergebnissen werden in den Folgemonaten repräsentative Wahlstatistiken über
 - a) die Wahlberechtigten, Wahlscheinvermerke und die Beteiligung an der Wahl nach Geschlecht und 10 Geburtsjahresgruppen sowie
 - b) die Wähler und ihre Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge nach Geschlecht und 6 Geburtsjahresgruppen sowie die Gründe für die Ungültigkeit von Stimmen
 als repräsentative Bundesstatistiken erstellt. Die ausgewählten allgemeinen Stichprobenwahlbezirke müssen mindestens 400 Wahlberechtigte und die ausgewählten Stichprobenbriefwahlbezirke mindestens 400 Wähler umfassen. Die statistischen Auszählungen
 - der Wählerverzeichnisse nach a) werden in den Gemeindebehörden, in denen ausgewählte Wahlbezirke liegen, und
 - der Stimmzettel nach b) im Statistischen Amt Mecklenburg-Vorpommern durchgeführt.
 Nach § 6 Wahlstatistikgesetz dürfen die Wählerverzeichnisse und die gekennzeichneten Stimmzettel bei den wahlstatistischen Auszählungen nicht zusammengeführt werden.

2. In die repräsentative Wahlstatistik sind die Urnenwahlbezirke mit den Wahlbezirksnummern 082, 084 und 095 sowie Briefwahlbezirke mit der Wahlbezirksnummer 921 und 934 einbezogen.

3. In den ausgewählten repräsentativen Wahlbezirken werden nur Stimmzettel verwendet, die einen für die repräsentative Wahlstatistik nachfolgend aufgeführten Unterscheidungsaufdruck enthalten:

Unterscheidungsaufdruck auf dem Stimmzettel³⁾

A. männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister, geboren	1997 - 2003
B. männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister, geboren	1987 - 1996
C. männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister, geboren	1977 - 1986
D. männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister, geboren	1962 - 1976
E. männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister, geboren	1952 - 1961
F. männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister, geboren	1951 und früher
G. weiblich, geboren	1997 - 2003
H. weiblich, geboren	1987 - 1996
I. weiblich, geboren	1977 - 1986
K. weiblich, geboren	1962 - 1976
L. weiblich, geboren	1952 - 1961
M. weiblich, geboren	1951 und früher

Den Wählenden wird für die Stimmabgabe in Abhängigkeit vom Geschlecht und Alter ein mit Unterscheidungsaufdruck versehener Stimmzettel ausgehändigt. Briefwähler in repräsentativen Briefwahlbezirken erhalten mit den Briefwahlunterlagen ebenfalls Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck. Die repräsentative Wahlstatistik hat keinen Einfluss auf die Ermittlung der Ergebnisse der Bundestagswahl durch die Wahlvorstände in den repräsentativen Wahlbezirken.

3) Gemäß § 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz kennt das Recht drei mögliche Eintragungen zum Geschlecht im Geburtenregister (männlich, weiblich, divers) sowie die Möglichkeit, den Geschlechtseintrag offenzulassen (ohne Angabe). Aufgrund der zu erwartenden geringen Fallzahlen der Geschlechtsausprägung „divers“ bzw. „ohne Angabe“ werden diese - zur Gewährleistung des Wahlgeheimnisses - mit der Ausprägung „männlich“ gemeinsam erhoben und ausgewertet.

Amtliche Bekanntmachungen nach Baugesetzbuch

Bekanntmachung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Vorentwurf der 28. Änderung des Flächennutzungsplans der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 4 Planungssicherstellungsgesetz (PlanSiG)

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vorentwurf der 28. Änderung des Flächennutzungsplans (Abgrenzung gemäß Planausschnitt) erfolgt durch öffentlichen Aushang des Vorentwurfs der 28. Änderung des Flächennutzungsplans sowie dessen Begründung im Stadtbauamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Abteilung Stadtentwicklung/Untere Denkmalschutzbehörde, Markt 15, 17489 Greifswald

vom 11.10.2021 bis einschließlich 09.11.2021

zur Einsichtnahme durch die Öffentlichkeit zu folgenden Zeiten:

Montag	09:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 16:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Während dieser Zeiten wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Von der Öffentlichkeit können während der Auslegungsfrist Anregungen zu dem Vorentwurf der 28. Änderung des Flächennutzungsplans sowie dessen Begründung schriftlich vorgebracht werden.

Gemäß § 4 PlanSiG wird die Abgabe von Erklärungen zur Niederschrift während der o. g. Auslegungszeiten ausgeschlossen. Die Abgabe von elektronischen Erklärungen ist ab Beginn des Auslegungszeitraums unter dem Link <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/auslegungen/oeffentlichkeits-und-behoerdenbeteiligung-in-der-bauleitplanung/> am Ende der Seite der zur Auslegung bestimmten Unterlagen möglich.

Planausschnitt:



Es wird darauf hingewiesen, dass für den gesamten Zeitraum, zur angemessenen Berücksichtigung der aktuell geltenden Kontaktbeschränkungen im Zusammenhang mit der Bewältigung der Corona-Pandemie, ein Hygienekonzept umgesetzt wird und dadurch bei hohem Besucheraufkommen Wartezeiten nicht ausgeschlossen werden können.

Die zur Auslegung bestimmten Unterlagen werden während des Auslegungszeitraums zusätzlich in das Internet eingestellt unter der Adresse - <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/auslegungen/oeffentlichkeits-und-behoerdenbeteiligung-in-der-bauleitplanung/>.

Zu informatorischen Zwecken ist diese Bekanntmachung ab dem Tag ihrer ortsüblichen Bekanntmachung im „Greifswalder Stadtblatt“ auch im Internet unter der Adresse - <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/oeffentliche-bekanntmachungen/oeffentliche-bekanntmachungen-der-verwaltung-2021/> - aufrufbar.

Auf die Datenschutzerklärung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wird ausdrücklich aufmerksam gemacht - <https://www.greifswald.de/de/datenschutzerklaerung/>.

Greifswald, den 06.09.2021



Der Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Amtliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 119 - Koitenhagen Süd - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB)

und

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 119 - Koitenhagen Süd - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 3 Absatz 1 BauGB i. V. m. § 4 Planungssicherstellungsgesetz (PlanSiG)

Der Oberbürgermeister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald hat am 27.03.2020 durch Eilentscheidung beschlossen, für den Bereich Koitenhagen Süd (Abgrenzung gemäß Planausschnitt) einen Bebauungsplan aufzustellen. Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald hat am 02.07.2020 die Eilentscheidung des Oberbürgermeisters genehmigt.

Dieser Beschluss wird hiermit bekanntgemacht.

Im Rahmen einer frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan Nr. 119 - Koitenhagen Süd - (Abgrenzung gemäß Planausschnitt) erfolgt am **26.10.2021 um 18:00 Uhr eine Bürger*innenversammlung in digitaler Form**, an der die interessierte Öffentlichkeit teilnehmen kann und in der über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung unterrichtet und Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben wird. Der Zugang zur Videoveranstaltung erfolgt über den Link:

<https://app.bbserver.de/de/join/4cccc56d-a3fb-4909-8e2d-8c366851526e>

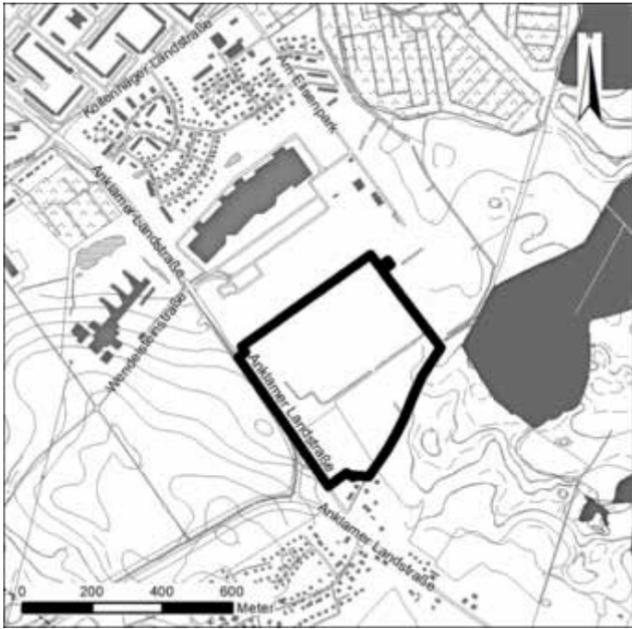
Die Teilnehmendenzahl ist auf 100 Personen begrenzt.

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 119 - Koitenhagen Süd - (Abgrenzung gemäß Planausschnitt) erfolgt außerdem durch öffentlichen Aushang des Vorentwurfs des o. g. Bebauungsplans sowie dessen Begründung im Stadtbauamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Abteilung Stadtentwicklung/Untere Denkmalschutzbehörde, Markt 15, 17489 Greifswald

**vom 11.10.2021
bis einschließlich 09.11.2021**

zur Einsichtnahme durch die Öffentlichkeit zu folgenden Zeiten:

Montag	09:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 16:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Planausschnitt:

Während dieser Zeiten wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Von der Öffentlichkeit können während der Auslegungsfrist Anregungen zu dem Vorentwurf des o. g. Bebauungsplans sowie dessen Begründung schriftlich vorgebracht werden.

Gemäß § 4 PlanSiG wird die Abgabe von Erklärungen zur Niederschrift während der o. g. Auslegungszeiten ausgeschlossen. Die Abgabe von elektronischen Erklärungen ist ab Beginn des Auslegungszeitraums unter dem Link <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/auslegungen/oeffentlichkeits-und-behoer->

Bekanntmachung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Amtliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses zur Satzung zum Erhalt der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung gemäß § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für den Ortsteil Wieck

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald hat in ihrer Sitzung am 13.09.2021 beschlossen, für den Ortsteil Wieck (Abgrenzung gemäß Planausschnitt) eine Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung gemäß § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB) neu aufzustellen. Dieser Beschluss wird hiermit bekanntgemacht.

Planausschnitt:

denbeteiligung-in-der-bauleitplanung/ am Ende der Seite der zur Auslegung bestimmten Unterlagen möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass für den gesamten Zeitraum, zur angemessenen Berücksichtigung der aktuell geltenden Kontaktbeschränkungen im Zusammenhang mit der Bewältigung der Corona-Pandemie, ein Hygienekonzept umgesetzt wird und dadurch bei hohem Besucheraufkommen Wartezeiten nicht ausgeschlossen werden können.

Die zur Auslegung bestimmten Unterlagen werden während des Auslegungszeitraums zusätzlich in das Internet eingestellt unter der Adresse - <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/auslegungen/oeffentlichkeits-und-behoerdenbeteiligung-in-der-bauleitplanung/>.

Zu informatorischen Zwecken ist diese Bekanntmachung ab dem Tag ihrer ortsüblichen Bekanntmachung im „Greifswalder Stadtblatt“ auch im Internet unter der Adresse - <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/oeffentliche-bekanntmachungen/oeffentliche-bekanntmachungen-der-verwaltung-2021/> - aufrufbar.

Auf die Datenschutzerklärung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wird ausdrücklich aufmerksam gemacht - <https://www.greifswald.de/de/datenschutzerklaerung/>.

Greifswald, den 06.09.2021



Zu informatorischen Zwecken ist diese Bekanntmachung ab dem Tag ihrer ortsüblichen Bekanntmachung im „Greifswalder Stadtblatt“ auch im Internet unter der Adresse - <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/oeffentliche-bekanntmachungen/oeffentliche-bekanntmachungen-der-verwaltung-2021/> - aufrufbar.

Allgemeine Ziele und Zwecke der Planung:

Das Ziel der Erhaltungssatzung ist vor allem der Erhalt der im Ortsteil Wieck vorhandenen Wohngebäude in ihrer Wohnfunktion und der Verdrängung des Dauerwohnens entgegenzuwirken.

Hinweis:

Im Einzelfall können Baugesuche für die Dauer von bis zu 12 Monaten zurückgestellt werden, wenn zu befürchten ist, dass das Vorhaben nicht mit dem Schutzziel der Erhaltungssatzung vereinbar ist, d. h. zu befürchten ist, dass durch das Vorhaben die Durchführung der Planung unmöglich gemacht oder wesentlich erschwert werden würde (§ 172 Abs. 2 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Baugesetzbuch).

Greifswald, den 14.09.2021



Informationen der Verwaltung

Sprechzeiten des Behindertenbeauftragten

Außenstelle im „Haus der Begegnung“, Trelleborger Weg 37 17493 Greifswald, Telefon: 03834 843985, Fax: 03834 8310 390, E-Mail: behindertenbeauftragter@greifswald.de
Sprechzeiten
dienstags von 13:00 - 17:00 Uhr
im Haus der Begegnung

Nach telefonischer Absprache sind auch Beratungen außerhalb der Sprechzeiten möglich. Bitte beachten Sie die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln.

Die Sprechzeit am 12. Oktober 2021 fällt aus.

Spundwand am Museumshafen und Steganlage am Holzteichquartier fertiggestellt

Gleich zwei wichtige Bauprojekte in Greifswald sind fertiggestellt - die Spundwand am Museumshafen und der neue Geh- und Radweg am Holzteichquartier. „Wir liegen bei beiden Vorhaben sowohl beim Zeitplan, als auch bei den Kosten im Rahmen“, freut sich Bausenatorin Jeannette von Busse. Die Sa-

nierung beider Projekte wurde erst durch die Förderung aus Städtebaumitteln, eine Sonderbedarfszuweisung sowie durch Mittel der Infrastrukturpauschale möglich. Die Bauarbeiten übernahm in beiden Fällen die Firma Colcrete - von Essen Wasserbau GmbH aus Ueckermünde.

Alte Uferbefestigung am Museumshafen
nun durch Stahlspundwand verstärkt

Bevor die Umgestaltung des Hanserings entlang des Museumshafens beginnen konnte, musste zunächst die Uferbefestigung des Rycks zwischen der Steinbeckerbrücke und dem Platz Am Fangenturm saniert werden. Die alte Spundwand, die aus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts stammt und teilweise noch original erhalten ist, war nicht mehr standfest. Sie wurde nun durch eine neue Stahlspundwand verstärkt.

Millionen Euro. Die Baumaßnahme wurde mit Hilfe von rund 5,7 Millionen Euro Städtebaufördermitteln und einer Sonderbedarfszuweisung des Innenministeriums über rund 900.000 Euro finanziert. Die Bausenatorin bedankte sich ausdrücklich bei den beteiligten Ministerien für die Unterstützung „Wir tätigen jetzt eine große Investition für die Zukunft. Durch die Sanierung der Spundwand haben wir die nächsten 80 bis 100 Jahre Ruhe und schaffen beste Voraussetzungen für unsere Traditionsschiffe im Museumshafen.“

Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf circa 6,6



Foto: Franziska Vopfel

Hölzerne Steganlage am Holzteichquartier durch
Geh- und Radweg ersetzt

Im Holzteichquartier entstand anstelle des in die Jahre gekommenen Holzstegs ein 260 Meter langer Geh- und Radweg. Die alte Steganlage war mittlerweile rund 20 Jahre alt, massiv abgenutzt und musste deshalb Mitte Februar abgerissen werden. Stattdessen wurde hierfür eine Stahlspundwand gesetzt, die anschließend mit Brechsand aufgefüllt wurde. Wenn sich das Material im nächsten oder übernächsten Jahr gesetzt hat, wird die Oberfläche gepflastert. Auch Teile des alten Stegbelags kamen wieder als Blende und

Abfenderung an der Holzteichseite der Spundwand zum Einsatz. Die Erneuerung umfasste den öffentlichen Geh- und Radweg. Die Bürgerschaft hatte dafür rund 1,5 Millionen Euro freigegeben. Die Umsetzung dieser Maßnahme war nur mit Mitteln aus der Zuweisung der Infrastrukturpauschale nach der Neufassung des FAG möglich. Der Zugang zu den Liegeplätzen der Marina gehört einem privaten Betreiber. Mit ihm war vereinbart worden, dass es während der Bauarbeiten provisorische Stegzugänge gibt.

Termine der Gremien der Bürgerschaft

Termine der bürgerschaftlichen Gremien im Oktober 2021

- Änderungen sind aufgrund der aktuellen Lage vorbehalten. -

Die Einhaltung des Mindestabstandsgebots begrenzt die Anzahl der Personen im Sitzungsraum. Daher ist eine vorherige Anmeldung in der Kanzlei der Bürgerschaft erforderlich. Alle Anwesenden beachten bitte die zum Zeitpunkt der Sitzung geltende Rechtsverordnung (u. a. Dokumentation der Anwesenheit; eigenes dokumentenechtes

Schreibzeug; Tragen einer medizinischen bzw. FFP2-Maske). Einwohner*innen können ihre Anliegen zum Tagesordnungspunkt „Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner*innen“ mündlich einbringen bzw. bis drei Tage vor der Sitzung schriftlich über den Postweg einreichen: Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Der Oberbürgermeis-

ter, Kanzlei der Bürgerschaft, PF 3153, 17461 Greifswald oder elektronisch an die E-Mail-Adresse: buergerschaft@greifswald.de richten.

Sitzung des Hauptausschusses
Montag, 18. Oktober 2021, 18:00 Uhr, im Bürgerschaftsaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Veröffentlichung der Tagesordnung: ALLRIS-Ratsinformationssystem: <https://greifswald.sitzung-mv.de/public/>
Kontakt
Kanzlei der Bürgerschaft
Markt, Rathaus, Zimmer 56/57
E-Mail: buergerschaft@greifswald.de
Hauptausschuss:
Tel.: +49 3834 8536-1254



Information der Arbeitsgruppe Barrierefreie Stadt

Die AG Barrierefreie Stadt ist eine Arbeitsgruppe der Bürgerschaft. Unsere Mitglieder kommen aus den Fraktionen, von Selbsthilfeverbänden und Ortsteilvertretungen, sind Betroffene oder Interessierte.

Der **Weltbehindertentag** wird am 3. Dezember 2021 stattfinden. Bis zum **31.10.2021** können Bürger*innen oder Institutionen der Stadt vorschlagen werden, die sich besonders für Barrierefreiheit eingesetzt haben.

Barrierefrei

In Greifswald gibt es seit mehreren Jahren schon die Möglichkeit in ausgewiesene Geschäfte zu gelangen, die aufgrund einer Stufe sonst nicht berollbar wären. Zu erkennen sind diese Geschäfte und Einrichtungen durch ein Schild im Fenster. Darauf zu sehen ist eine Rollstuhl

fahrende Person und der Hinweis: „Bitte klingeln, wir haben eine Rampe.“ Wir bleiben dran!

Gemeinsam

Fallen Ihnen Hindernisse auf, die für andere Menschen zum Problem werden können oder Ihnen selbst schon zum Problem geworden sind, teilen Sie uns diese mit. Wir laden Sie herzlich ein zu unserem nächsten Treffen am Montag, dem 01. November 2021 von 16:30 bis 18:00 Uhr.

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.greifswald-barrierefrei.de.

Kontakt:

Franka Pannwitz, Vorsitzende der AG, mail@greifswald-barrierefrei.de

Benny Bernhardt, Behindertenbeauftragter der Stadt, 03834 843985, behindertenbeauftragter@greifswald.de.

Diana Stawinski ist neue Leiterin des Amtes für Finanzen in der Greifswalder Stadtverwaltung

Diana Stawinski übernimmt ab Oktober die Leitung des Amtes für Finanzen in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Sie löst Angela Baas ab, die aus gesundheitlichen Gründen auf eigenen Wunsch die Amtsleitung niederlegt und ins Rechnungsprüfungsamt wechselt. Der Hauptausschuss votierte auf seiner letzten Sitzung einstimmig für Diana Stawinski. Die Stelle war zuvor sowohl intern als auch extern ausgeschrieben worden.

Die im brandenburgischen Pritzwalk geborene Diana Stawinski begann 2012 ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Greifswalder Stadtverwaltung. Seit 2014 arbeitet sie in der Abteilung Allgemeine Finanzwirtschaft und hatte dort verschiedene Stellen inne, unter anderem auch die der stellvertretenden Abteilungsleiterin. Berufsbegleitend erwarb sie den Abschluss Bachelor of Arts für Public Management und anschließend den Master of Arts für Leadership and Public Governance.

Die 32-Jährige ist sehr motiviert: „Ich kenne nicht nur das Amt und die Verwaltung sehr gut, sondern weiß auch, vor welchen finanziellen Herausforderungen die Universitäts- und Hanse-

stadt steht. Ich hoffe, dass ich dem Amt Kontinuität verleihen kann.“ Diana Stawinski bedankte sich für das Vertrauen, dass sowohl die Mitarbeitenden als auch der Hauptausschuss in sie setzen. „Ich weiß, dass ich mich auf die Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen verlassen kann.“

Angela Baas war seit 2010 Abteilungsleiterin der Abteilung Allgemeine Finanzwirtschaft und zudem stellvertretende Amtsleiterin des Amtes für Finanzen. Im Juni 2019 übernahm sie dann die Amtsleitung, nachdem sie diese Aufgabe bereits mehrmals kommissarisch übertragen bekommen hatte. Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder bedankte sich bei ihr für die jahrelange, kontinuierlich gute und zuverlässige Arbeit innerhalb des Amtes für Finanzen und als deren Leiterin. „Angela Baas verliert selbst in schwierigen Situationen nicht ihren Optimismus und ihre fröhliche Herzlichkeit. Immer sucht sie eine Lösung im Interesse der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger. Ich freue mich, dass Angela Baas der Stadtverwaltung künftig im Rechnungsprüfungsamt weiter mit ihrem umfangreichen finanzspezifischen Wissen zur Verfügung steht und wünsche ihr weiterhin alles Gute.“



Universität Greifswald im internationalen THE-Ranking erneut mit guter Platzierung

Nach dem am 2. September 2021 veröffentlichten THE World University Ranking 2022 gehört die Universität Greifswald zu den 400 besten Universitäten weltweit. Insgesamt wurden 1662 Hochschulen weltweit bewertet. Somit gehört die Universität Greifswald zu den Top 25 Prozent. Das THE-Ranking gilt als eines der renommiertesten Rankings, da in ihm Forschung und Lehre besonders stark gewichtet werden. Deutschlandweit steht die Universität Greifswald mit

mehreren anderen Universitäten auf Platz 34. Insgesamt haben es 50 deutsche Universitäten unter die weltbesten 1000 Hochschulen geschafft. Besonders erfolgreich ist die Universität Greifswald bezogen auf die Forschung/Lehre im Bereich Zitationen. Hier belegt sie deutschlandweit Rang 21. In den Kategorien Forschung, Lehre, Internationalität und Drittmittel gab es im weltweiten Vergleich leichte Verbesserungen im Ranking bzw. in den Bewertungen für die Universität.

Schulanmeldungen für Erstklässler - Eltern können digitale Plattform nutzen

Eltern, die ihre Kinder für das nächste Schuljahr anmelden wollen, können das ab sofort auch digital. Die Universitäts- und Hansestadt hat dafür nun ein Online-Portal eingerichtet.

Über den Link <https://portal.greifswald.de/umfrage/Schulanmeldung/> können Eltern **ab dem 13. Oktober bis zum 10. November 2021** über ein elektronisches Formular alle benötigten Daten eingeben und die gewünschte Erst- und Zweitwunschs- schule auswählen.

Die für die digitale Anmeldung erforderliche Geburtsurkunde des anzumeldenden Kindes kann von den Sorgeberechtigten mit einem Klick hochgeladen werden. Darüber hinaus besteht für die Eltern weiterhin die Möglichkeit, persönlich am Anmelde- tag in die jeweilige Schule zu gehen. Dieser ist an allen kommunalen Grundschulen **am 20. Oktober von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00**

bis 18:00 Uhr.

Schulpflichtig zum Schuljahr 2022/23 sind alle Kinder, die spätestens am 30. Juni 2022 sechs Jahre alt werden. Das Amt für Bildung, Kultur und Sport hat im Vorfeld alle betroffenen Eltern angeschrieben und über die Möglichkeiten der Anmeldung und die notwendigen Unterlagen informiert. Für die Online-Anmeldung erhielt jede Familie eine Seriennummer für jedes anzumeldende Schulkind.

Die Information, welche Schule das Kind letztlich besucht, erhalten die Eltern bis April 2022, wenn sämtliche Anmeldungen gesichtet und weitere Prüfungen, wie beispielsweise Einschulungstests, abgeschlossen sind. Gemäß § 51 SchulG i.v.m. § 5 der Schulpflichtverordnung M-V entscheidet die Schulleitung im Rahmen der Aufnahmekapazität über die Aufnahme einer Schülerin oder eines Schülers.

#WirSindGreifswald

Dein Platz in der
Stadtverwaltung!

[www.greifswald.de/
stellenangebote](http://www.greifswald.de/stellenangebote)



Universitäts- und Hansestadt
Greifswald



Jahresabschluss 2020 der Greifswald Marketing GmbH

In der Gesellschafterversammlung am 24.06.2021 wurde der von der DOMUS AG geprüfte Jahresabschluss der Greifswald Marketing GmbH zum 31.12.2020 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 24.677 € und einer Bilanzsumme von 234.116 € festgestellt. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss liegt vom 01.10.2021 bis 31.10.2021 in den Räumen der Greifswald Marketing GmbH zur Einsicht aus.

Der Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers online unter: www.greifswald.de/bekanntmachungen

Inhaltsverzeichnis Nichtamtlicher Teil

Ehrenamtliches Engagement

Täterberatungsstelle Greifswald	7
Leben retten auf dem Mittelmeer:	
Vortrag & Gespräch über die erste Mission der SEA-EYE 4	7

Familie und Schule

Alle meine Sprachen - Mehrsprachigkeit als Chance	7
Fahrrad sicher unterstellen - Radstation am Bahnhof	7

Kultur und Sport

Interkulturelle Woche	7
Teilnehmer*innen für kreativen Workshop zur Neugestaltung des Foyers in der Stadtbibliothek am 16.10.2021 gesucht	7
Kleine Rathausgalerie	
„Todesopfer rechter Gewalt seit 1990“	8
Open-Air-Fotoausstellung „Die Letzten ihrer Zunft“	
Porträts von Fischer:innen der vorpommerschen Ostseeküste	8
Vater, warum haben wir nie wirklich über deine Vergangenheit gesprochen	8
Veranstaltungen im Soziokulturellen Zentrum St. Spiritus (eine Auswahl)	8
Veranstaltungen im Caspar-David-Friedrich-Zentrum	9
14. Greifswalder Citylauf in Eldena	9

Aktiv sein - aktiv bleiben

Informationen des Bürgerhafens	9
--------------------------------	---

Die nächste Ausgabe
erscheint am 29. Oktober 2021.

Redaktionsschluss ist am 18. Oktober 2021, 12:00 Uhr.

Ehrenamtliches Engagement

Täterberatungsstelle Greifswald

In M-V gibt es drei Täterberatungsstellen (Greifswald, Stralsund und Güstrow). Das Kreisdiakonische Werk Greifswald e. V. betreibt seit 2013 die Täterberatungsstelle in Greifswald, die für den Landkreis V-G zuständig ist. Die Täterarbeit hat sich seit langer Zeit etabliert und ist fester Bestandteil der Interventionskette bei Häuslicher Gewalt geworden.

Bei der Häuslicher Gewalt gibt es ein kleines sogenanntes Hellfeld und ein sehr großes Dunkelfeld. Zum einen liegt es daran, dass Häusliche Gewalt tabuisiert wird und mit viel Scham behaftet ist. Zum anderen ist Häusliche Gewalt ein Phänomen, das vorwiegend von Männern verübt wird und Männer sich häufig keine Hilfe holen. Täter*innen sind nicht stolz auf ihre Gewalttätigkeit, wissen aber auch nicht, was sie tun können. Deswegen stecken sie im Gewaltkreislauf fest.

In die Beratungsstelle kommen Männer, Frauen und junge Erwachsene, die in der Häuslichkeit gegenüber ihren Partner*innen oder Kindern Gewalt ausüben. Täter*innen kommen zu uns, wenn sie in einer Krise stecken, wenn sich der*die Partner*in trennen

möchte, wenn das private Leben aus den Fugen gerät und wenn sie merken, dass ihre Verhaltensweise sie nicht weiterführt, eher im Gegenteil, sie alles damit zerstören. Einige Klient*innen benötigen Unterstützung, weil sie merken, dass sie kurz vor einer eskalierenden Situation stehen. Wie beraten deshalb auch präventiv.

- Wir arbeiten in einem geschützten Rahmen und bieten einen sicheren Ort für eine professionelle Begleitung.
- Wir benennen die Gewalt und verurteilen nicht die Täter*innen.
- Wir solidarisieren uns mit Ihnen und unterstützen Sie, Ihre Gewalttätigkeit zu beenden.
- Wir nehmen Sie und Ihr Problem ernst.

Häusliche Gewalt ist Alltagsgeschehen. Es gibt eine Möglichkeit aus dem Gewaltkreislauf auszubrechen. Mit der Entscheidung sich professionelle Hilfe zu holen, ist der erste Schritt getan. Das Beratungsangebot ist kostenfrei.

Kontakt:

Fachpraxis für Gewaltberatung und Tätertherapie
Kapaunenstraße 10 17489 Greifswald
Mobil: 0162 2512751
Web: www.gewaltberatung-greifswald.de
www.kdw-greifswald.de
Mail: kontakt@gewaltberatung-greifswald.de
zocher@kdw-greifswald.de

Leben retten
auf dem Mittelmeer:

Vortrag & Gespräch
über die erste Mission der SEA-EYE 4

01.10.2021 | 18:00 - 19:30 Uhr | STRAZE, Stralsunder Str. 10/11, 17489 Greifswald

Die Stadt Greifswald engagiert sich seit 2018 als Sicherer Hafen und übernahm im Frühjahr 2021 eine zweijährige Patenschaft für das zivile Seenotrettungsschiff SEA-EYE 4.

Die Fluchtroute über das Mittelmeer ist die tödlichste der Welt.

Der Verein Sea-Eye ist eine zivile Seenotrettungsorganisation, die sich 2015 gegründet hat, um dem Sterben nicht länger ta-

tenlos zuzusehen. Seit der Vereinsgründung konnten über 15.000 Menschen aus Seenot gerettet werden. Zwei Referent*innen von Sea-Eye werden die aktuelle Situation auf dem Mittelmeer einordnen und von der ersten Mission der SEA-EYE 4 berichten.

Eintritt: frei
Anmeldung: bis 29.09.2021 unter beauftragtenbuero@greifswald.de

Eine Veranstaltung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in Kooperation mit dem Verein Sea-Eye e. V.

Familie und Schule

Alle meine Sprachen -
Mehrsprachigkeit als Chance

28.09.2021 | 16:00 bis 17:30 Uhr | Schwalbe, Maxim-Gorki-Str. 1, 17491 Greifswald

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren und ihre Familien - Ihr sprecht mehr als eine Sprache und möchtet euch mit anderen mehrsprachigen Kindern und Familien austauschen? Dann seid ihr hier richtig! Welche Sprachen sprecht ihr und was bedeuten sie für euch? Anhand selbst gestalteter Sprachenporträts wollen wir mit euch dazu ins Gespräch kommen. Einige Porträts wer-

den später in der Schwalbe ausgestellt.

Eintritt: frei
Anmeldung: bis zum 24.09.2021 unter mehrsprachigkeit@raa-mv.de

Eine Veranstaltung des Projektes Mehrsprachigkeit leben! der RAA M-V in Kooperation mit der Integrationsbeauftragten der Stadt Greifswald und dem Kinderschutzbund Vorpommern-Greifswald

Fahrrad sicher unterstellen -
Radstation am Bahnhof

In zwei Modulen stehen Doppelstock-Fahrradparker für insgesamt 104 Fahrräder zur Verfügung. Darüber hinaus sind zusätzliche Stellflächen für Liegeräder, Tandems, Lastenräder oder Fahrradanhänger vorgesehen.

In einem dritten Modul sind 20 einzeln verschließbare Doppelstock-Fahrradboxen für insgesamt 40 Fahrräder untergebracht. In der Radstation können Fahrräder nicht nur sicher abgestellt werden, auch

Radtouristen und Besitzer von Lasten- und anderen Sonder- rädern profitieren von der zusätzlichen Abstellmöglichkeit. Für nur einen Euro am Tag oder zwei Euro inklusive Ladesteckdose können Greifswalder*innen und Gäste ab sofort ihr Rad dort parken.

Die Monatsmiete kostet 15 Euro, bzw. 30 Euro mit Lademöglichkeit.

Die Buchung eines Platzes erfolgt über das Internetportal: www.bikeandridebox.de.



Kultur und Sport

Teilnehmer*innen für
kreativen Workshop
zur Neugestaltung des Foyers
in der Stadtbibliothek
am 16.10.2021 gesucht

Das Foyer der Stadtbibliothek Hans Fallada soll zu einem inspirierenden, generationsübergreifenden Kommunikations- und Begegnungsraum gestaltet werden. Besucher*innen aller Altersgruppen sollen sich willkommen fühlen, gut orientieren können, miteinander ins Gespräch kommen, sich austauschen und von- und miteinander lernen können.

„Uns ist es wichtig, Bürger*innen aus der Stadt in die Planung mit einzubeziehen, denn sie sollen sich hier wohlfühlen und das Foyer aktiv nutzen. Deshalb würden wir uns freuen, wenn sich Interessierte für den Workshop bei uns melden“, so Anja Mirasch, Leiterin der Stadtbibliothek Hans Fallada.

„Wir werden darauf achten, dass möglichst viele unterschiedliche Menschen zusammenkommen. Aktive Bibliotheksnutzer*innen genauso wie weniger Aktive, Menschen aus der Innenstadt, aus Schönwalde, dem Ostseeviertel und dem Umland“, so Anja Rosswinkel Projekt Koordinatorin für das Foyer der Begegnungen.

In dem Workshop am Samstag, den 16. Oktober von 10 - 16 Uhr geht es darum, unterschiedlichste Bedürfnisse

und Motivationen herauszuarbeiten und kreativ miteinander verschiedene Ideen für die Raumnutzung zu entwickeln. Die Ergebnisse werden gebündelt an ein Innenarchitekturbüro übergeben, die daraus die Umgestaltung des Foyers planen.

Die Teilnahme an dem Workshop ist kostenlos und ab 12 Jahren möglich. Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail bei der Projektkoordinatorin Anja Rosswinkel an.

Bis zum Sommer 2022 soll das Foyer der Stadtbibliothek fertig gestellt sein und zu den Feierlichkeiten rund um den 125. Geburtstag der Stadtbibliothek eröffnet werden. Die Umgestaltung des Foyers wird finanziell von der Kulturstiftung des Bundes unterstützt. Weitere Informationen auf <https://stadtbibliothek.greifswald.de/Über-Uns/Projekte/Foyer-Begegnungen>

Kontakt:

Anja Rosswinkel
Projektkoordinatorin Foyer der Begegnungen
Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Stadtbibliothek Hans Fallada
Knopfstr. 18-20
17489 Greifswald
Telefon +49 3834 8536-4482
E-Mail a.rosswinkel@greifswald.de

Open-Air-Fotoausstellung „Die Letzten ihrer Zunft“

Porträts von Fischer:innen der vorpommerschen Ostseeküste

September - November 2021 in Wieck / Greifswald

Vom 10. September bis November 2021 wird in Wieck die Freiluftausstellung „Die Letzten ihrer Zunft“ gezeigt. Die großformatige Fotoausstellung wird im Greifswalder Ortsteil Wieck präsentiert und ist Gästen und Einheimischen zwischen Hafenam und Nordmole frei zugänglich. Das Projekt der Fotografen Franz Bischof und Jan Kuchenbecker zeigt die letzten im Hauptberuf tätigen Fischer:innen an der deutschen Ostseeküste. Dafür reisten beide von Herbst 2018 bis Frühjahr 2019 durch Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern und porträtierten fast alle noch aktiven Fischer:innen und kamen dabei mit vielen von ihnen ins Gespräch.

Knapp 230 Fischer:innen wurden letztendlich von Bischof und Kuchenbecker porträtiert, vierzehn der vorpommerschen Protagonisten werden nun in Greifswald gezeigt. Die sechs

Wiecker Fischer, die fotografiert wurden, sind das Highlight der Open-Air-Ausstellung, die zum Nachdenken und Diskutieren anregen soll.

Ziel des Projektes ist es, den traditionellen Berufsstand des Fischers in seiner Gesamtheit zu zeigen, bevor er in der Bedeutungslosigkeit verschwindet. Dieser ist nämlich seit Jahren nicht mehr nur von harter Arbeit und der Liebe zum Meer geprägt, sondern vielmehr von reduzierten Fangquoten, Umweltauflagen und EU-Bestimmungen sowie Überalterung und fehlendem Nachwuchs.

Sämtliche Porträts sind im Bildband „SeeSucht“ zusammengefasst. Dieser ist in der Greifswald-Information und im Buchhandel erhältlich.

Realisiert wurde das Projekt gemeinsam mit dem Kulturamt der Universität- und Hansestadt Greifswald, dem Umweltfestival „horizonte zingst“ und der Ortsteilvertretung Wieck/Ladebow.



Plakat: Franz Bischof/Jan Kuchenbecker

Kleine Rathausgalerie „Todesopfer rechter Gewalt seit 1990“

14. Oktober - 26. November 2021

Unter dem Titel „Todesopfer rechter Gewalt seit 1990“ wird vom 14. Oktober bis zum 26. November 2021 eine neue Ausstellung in Greifswald gezeigt. Durch den großen Umfang ist diese auf die Ausstellungsorte „Kleine Rathausgalerie“ und dem Kultur- und Initiativenhaus STRAZE aufgeteilt.

Mindestens 183 Menschen sind seit Anfang 1990 durch rechte Gewalttaten ums Leben gekommen. Jedes Jahr sterben weitere Menschen aufgrund rechter, rassistischer, antisemitischer, sozialdarwinistischer oder heterosexistischer Motive. Es gibt viele Tote, die niemals Schlagzeilen machten und von deren Schicksal keine Statistik zeugt. Die Ausstellung „Todesopfer

rechter Gewalt seit 1990“ erinnert an diese Menschen und thematisiert zugleich die anhaltende Verdrängung rechter Gewalt. Seit der ersten Veröffentlichung im Jahr 2001 wurde die Ausstellung mehrfach überarbeitet und existiert inzwischen in der siebten Fassung. Anstoß gab eine Chronik der Zeitungen „Frankfurter Rundschau“ und „Der Tagesspiegel“, die im Jahr 2000 bereits 93 Todesopfer rechter Gewalt seit der Wiedervereinigung zählten. Die Ausstellung hat auch einen konkreten Bezug zu Greifswald, denn hier wurden bereits zwei Menschen zu Todesopfern rechter Gewalt - Eckard Rütz und Klaus Dieter Gerecke. Beide Fälle sind in der Ausstellung dokumentiert.

Öffnungszeiten der Kleinen Rathausgalerie: Montag - Donnerstag 08:00 - 18:00 Uhr, Freitag 08:00 - 15:30 Uhr
www.greifswald.de/rathausgalerie

„Vater, warum haben wir nie wirklich über deine Vergangenheit gesprochen?“

Vortrag zum Thema Schweigen in der Geschichte der DDR bis heute mit Diplompsychologin Maria Johne (Leipzig) am 1. Oktober 2021, 19:00 Uhr im Stadtarchiv. Die Anmeldung zur Veranstaltung ist unter kultur@greifswald.de oder telefonisch unter 03834 8536-2021 möglich. In ihrem Vortrag wird sich die Psychoanalytikerin Maria

Johne mit der Frage auseinandersetzen, welche gesellschaftliche und persönliche Bedeutung das Schweigen in der Geschichte der DDR bis heute hat und wie die individuellen Folgen für die Nachfolgeneration von ihr verstanden werden.

Mittlerweile gibt es eine Vielzahl von Studien, die sich mit dem antifaschistischen Gründungs-

mythos der DDR beschäftigen. Dadurch wurde eine umfassende wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskussion angestoßen, welche die unzureichende Aufarbeitung der unfassbaren Verbrechen der Nazi-Diktatur in der ehemaligen DDR sichtbar macht. Dieser Diskurs ist unerlässlich, um eine individuelle Aufarbeitung und eine

Übernahme von persönlicher Verantwortung zu ermöglichen, was aber auch 30 Jahre nach dem Ende der DDR noch ganz am Anfang steht. Nicht nur in Täterfamilien sehen sich die Kinder und Enkel einem bewussten Schweigen ausgesetzt, auch den Opfern fällt es schwer, mit ihren Kindern über das erlittene Leid zu sprechen. Selbst in

Familien, in den die Eltern an die DDR geglaubt haben, ist ein gemeinsamer Blick in die Vergangenheit oft schwierig. Das führt bei der Nachfolgeneration zu Leerstellen in ihrer eigenen Biografie, die sie nicht oder nur schwer füllen können und die zu einer tiefen Entfremdung zwischen den Generationen führen kann.

Diplompsychologin Maria Johne, ist als Psychoanalytikerin, Kinder- und Jugendlichenanalytikerin und Gruppenanalytikerin niedergelassen in eigener Praxis in Leipzig, Lehr- und Kontrollanalytikerin der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV) und der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPA). Von 2017 - 2019 war sie Vorsitzende der DPV.

Veranstaltungen im St. Spiritus

02.10. - 12.11.2021

Ausstellung in der Galerie St. Spiritus

CAPRICCIO

Ausstellung des Kunstvereins ART 7 im Rahmen von Kunst heute

Vernissage: 02.10.2021, 19:00 Uhr

Capriccio - ein launischer, phantasievoller, spielerischer Regelverstoß, dabei werden sich einige Künstler auf das Gemälde von C. D. Friedrich „Ruine im Riesengebirge“ beziehen.

Die ausstellenden Künstler sind: Sylvia Dallmann, Nils Dicaz, Charlet Gehrmann, Sigrid Henschel, Heiko Krause, Sven Ochsenreither, Marcus Schramm, Bärbel Steinberg, Iris Vitzthum und Karin Wurlitzer. Die Rede zur Ausstellungseröffnung halten Dr. Michael Lissok und Sylvia Dallmann.

Montag bis Freitag, 12:00 bis 17:00 Uhr - der Eintritt ist frei

01.10. / 19:30 Uhr

KONZERT im Rahmen der interkulturellen Woche

Die Chuzpenics - Klesmer

Tickets: 10/8 € im VVK in al-

len regionalen VVK-Stellen und online

Die Band spielt jiddische Musik in ihrer ganzen Bandbreite und Bodenständigkeit.

05. / 06. und 07.10. |

jeweils 10:00 Uhr

KINDER-KUNST-TAGE

Instrumentenbau-Werkstatt

Trommelbau und kleiner Trommelworkshop

mit Schlagzeuger und Percussionslehrer Björn Verwendel für Kinder ab 8 Jahren • 10 - 12

Uhr • Kosten pro Tag: 3,00 €. • Eine Anmeldung ist für die Teilnahme erforderlich | Tel.: 03834 8536-4444

05.10. | 10:00 Uhr

PUPPENSPIEL

Max und Moritz

mit dem Schnuppe Figurentheater

Reservierungen unter: 03834 8536-4444 • für Kinder ab 3

Jahren • Spieldauer ca. 45 Minuten

06.10. | 16:00 Uhr

Interkulturelles Café

Lasst uns einfach miteinander

ins Gespräch kommen und Leute kennenlernen, ganz egal, woher sie kommen ... wir können Sprachen üben, Spiele spielen und Kaffee trinken.

Es gibt fair gehandelten Kaffee aus dem Weltladen gegen eine Spende Für das Kuchenbuffet kann gern etwas mitgebracht werden.

07.10. | 20:00 Uhr

MUSIK-KABARETT

Zärtlichkeiten mit Freunden

„Mitten ins Herts“

Tickets: 16/14 € im VVK in allen regionalen VVK-Stellen und online

Die Zuzweitunterhalter Ines Fleiwa und Cordula Zwischenfisch haben mehr als 20 Kleinkunst- und Comedy-Preise auf dem Schrank stehen.

08.10. / 20:00 Uhr

KONZERT zur Interkulturellen Woche

ALWAN Band

Eintritt frei • Veranstalter: Integrationsbeauftragte der

Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Die ALWAN BAND hat sich bei of-



fenen Sessions gegründet und entwickelt seither ihren ganz eigenen Sound mit Einflüssen aus Weltmusik, Pop und Oriental. „Alwan Band“ ist arabisch und heißt übersetzt „Bunte Band“. Der Name ist nicht nur musikalisch Programm, sondern bezieht sich nicht zuletzt auf die Herkunft der Mitglieder, die u. a. aus Syrien, Palästina, dem Iran, Indonesien und Litauen stammen.

09.10. / 19:30 Uhr

THEATER

Faust in the Box

Bridge Markland spielt Klassik

für die Generation Popmusik Tickets an der AK: 10/8 € • Reservierungen unter: 03834 8536-4444

In diesem Ein-Frau-Theaterstück mit Handpuppen und Popmusik zaubert Bridge Markland „Faust“ aus der Kiste. In rasantem Wechsel spielt sie Mephisto, Faust und Gretchen, sowie mit zahlreichen Handpuppen die Nebenrollen. Diese „Faust“-Interpretation ist keine Persiflage, sondern ein zeitgemäßer Umgang mit Klassik, der Parallelen zwischen verschiedenen Populärkulturen aufzeigt.

10.10. / 09:00 Uhr

(Busbahnhof)

Soziokulturelle Landpartie

Kultur-Erlebnis-Bustour zu Orten der Soziokultur in MV

Dauer: 9 - 17 Uhr • Anmeldung erforderlich: Tel.: 03834 - 799646 • Begrenzte Teilnehmerzahl (Geimpft, Genesen, Getestet), kostenfrei mit Mittagessen.

Besucht werden das Kulturwerk Vorpommern in Eggesin, das proVie Theater in Hohenbüssow und abschließend die Museumswerft in Greifswald. Mit kulturellen Erlebnissen vor Ort moderiert und begleitet von Künstler*innen. Die Tour findet im Rahmen des Projektes Kultursommer 2021 statt, gefördert vom Landkreis Vorpommern Greifswald mit Mitteln der Bundeskulturstiftung.

16.10. / 19:30 Uhr

KONZERT

FALKENBERG

„IM LEISEN VERSCHWINDEN DER LANDSCHAFT“

Tickets im VVK: 25/22 € an allen VVK-Kassen der Region und online

Falkenberg schreibt und singt und spielt Klavier, er setzt sich mit unserer Zeit auseinander und bezieht Stellung. Offen und ohne Ausflüchte. Über 30 Jahre Bühnenpräsenz und 20 Alben sprechen für sich, ebenso die musikalische Vielfalt.

17.10. / 15:00 (STRAZE) CHORKONZERT

Klangfarben

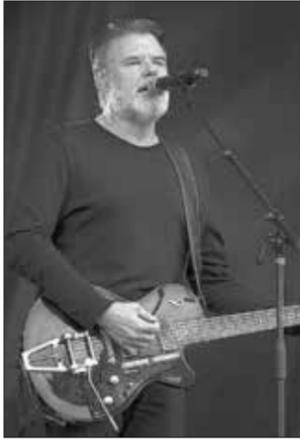
Herbstkonzert der St Spiritus-Chöre unter der Leitung von Dr. Sigrid Biffar

Tickets an der Tageskasse: 6/5 € • Reservierungen unter: 03834 8536-4444

20.10. / 12:00 Uhr (Pommersches Landesmuseum, anschl. St. Spiritus) KUNSTPAUSE

im Rahmen der Ausstellung **CAPRICCIO und Kunst Heute**

Im Pommerschen Landesmuseum spricht Mario Scarabis von 12 - 13 Uhr vor dem Bild „Ruine



Eldena im Riesengebirge“. Anschließend haben die Besucher um 13 Uhr die Gelegenheit zu einem Gespräch mit den ausstellenden Künstlern in der Galerie des St. Spiritus.

20.10. / 16:00 Uhr Interkulturelles Café

22.10. / 19:00 Uhr
LITERATUR

U 20 Poetry Slam

Endlich wieder live, mit Moderator Max Matthies!

Tickets an der AK: 3/5 € • Reservierungen unter: 03834 8536-4444 • Einlass: ab 18:30 Uhr

Der Greifswalder Poetry-Slam für Jugendliche startet zum zehnten Mal, veranstaltet von Christian Holm und dem St. Spiritus, unterstützt vom Landesverband Soziokultur MV e. V. Moderation: Max Matthies! Special Guest: Floriane Werner! Du schreibst Texte? Du bist nicht älter als 20? Du möchtest dabei sein? Anmeldungen unter: U20.Poetry@gmail.com oder bei Christian Holm: 0151 41650145

23.10. / 20:00 Uhr KONZERT

Thomas Rühmann & Band

„Richtige Lieder“
Veranstalter: MB-Konzert: VVK über die regionalen VVK-Stellen und Eventim

Nach den „Falschen Liedern“ die wie richtige klingen, nun „Richtige Lieder“, die so falsch nicht sind. Frappierende musikalische Vielfalt zwischen Indie-Rock und Liedform.

26.10. / 18:00 Uhr VORTRAG und GESPRÄCH

Der gute Ort - Jüdische Friedhöfe als Kulturerbe

mit Prof. Mertens über ein Forschungsprojekt an der Hochschule Neubrandenburg als Anregung zu einem Gespräch. Reservierungen unter: 03834 8536-4444

29.10. / 20:00 Uhr KONZERT

Holz

„Episoden“ - Jazz
Tickets im VVK: 10/8 € an allen VVK-Kassen der Region und online
HOLZIG aus Leipzig, Köln und Berlin spielt zeitgenössischen Jazz, der nicht selten an Sound-

tracks zu fiktiven Filmen erinnert.

29.10. / 20:00 Uhr KONZERT

Starfucker

Tribute to The Rolling Stones
Nachholtermin für die geplanten Konzerte am 28.11.2020 und 13.03.2021, die auf den 30.10.2021 verschoben wur-

den. Bereits erworbene Tickets bleiben gültig.

Tickets im VVK: 25/22 € an allen VVK-Kassen der Region und online

Bei den Konzerten von „Starfucker“, Deutschlands meistgebuchter Stones-Cover Band mit dem Sänger Mike Kilian, spürt das Publikum hautnah den Geist von Jagger, Richards und Co.



Foto: Hans Arnold

14. Greifswalder Citylauf am 25. September in Eldena

Bislang sind bereits ca. 400 Schülerinnen und Schüler für die Läufe der Schulen und der Grundschulen um die Pokale der Sparkasse Vorpommern, 30 Walker/innen, 35 Teams für den Stadtwerke-Staffellauf sowie 250 Läuferinnen und Läufer für den 10 km-Lauf angemeldet. Die Anmeldefrist lief bis zum 20.09. **Anmeldungen am Wettkampftag sind nicht möglich.**

Aufgrund der Coronalage sowie den geltenden Regeln für Sport- und Großveranstaltungen sind in diesem Jahr gegenüber den Vorjahren einige Änderungen im organisatorischen Ablauf erforderlich, auf die wir hiermit hinweisen möchten.

Laufstrecke

Aufgrund der aktuell geltenden Corona-Regeln für Sportveranstaltungen haben wir uns nach Abstimmung mit der Stadtverwaltung und der Polizei entschlossen, den Citylauf in diesem Jahr nicht in der Innenstadt mit Start und Ziel am Markt, sondern in Eldena mit Start und Ziel am/im Maritimen Jugenddorf Wieck durchzuführen. Die Laufstrecke wird dann rund um das Strandbad und das Majuwi (Yachtweg) erfolgen, eine Laufrunde ist etwa 2,0 km (Schulen und Grundschulen ca. 1.6 km) lang.

Der Stadtwerke-Staffellauf wird dann folglich über 4 x 2 km getragen, Die Walkerinnen und Walker gehen 6 km. Die Läuferinnen und Läufer des 10 km-Laufes absolvieren die 2 km-Runde fünfmal.

Aufgrund der geltenden Regeln für Veranstaltungen werden die Wettbewerbe des Greifswalder Citylaufs auf zwei zeitlich getrennte Veranstaltungen aufgeteilt.

Die Teilnehmerzahl ist je Veranstaltung auf max. 600 (inkl. Helfer, Kampfrichter, Betreuer) begrenzt.

14. Greifswalder Citylauf, Veranstaltung 1 (10:00 - 11:30 Uhr)

ab 09:00 Uhr Ausgabe der Startunterlagen
10:00 Uhr Lauf der Grundschüler um den Pokal der Sparkasse Vorpommern

10:15 Uhr Lauf der Schüler um den Pokal der Sparkasse Vorpommern
10:20 Uhr Walking/NordicWalking

Die Siegerehrungen der Schulen/Grundschulen finden im kleinen Rahmen schulweise unter Wahrung geltender Abstand- und Hygieneregeln ab ca. 10:45 Uhr statt.

Die Siegerehrungen der Walkerinnen/Walker findet unmittelbar nach Zieleingang gegen 11:15 Uhr statt.

Wir bitten alle Teilnehmer*innen das Gelände spätestens nach den Siegerehrungen zügig zu verlassen.

14. Greifswalder Citylauf, Veranstaltung 2 (13:00 - 17:00 Uhr)

ab 12:30 Uhr Ausgabe der Startunterlagen
13:00 Uhr Stadtwerke Staffellauf
14:00 Uhr Hauptlauf 10 km (ab M/W 75: 6 km)

Die Siegerehrungen des Stadtwerke-Staffellaufs findet im kleinen Rahmen unter Wahrung geltender Abstand- und Hygieneregeln ab ca. 14:15 Uhr statt.

Die Siegerehrungen des 10 km-Laufes findet im kleinen Rahmen unter Wahrung geltender Abstand- und Hygieneregeln ab ca. 15:30 Uhr statt.

Wir bitten alle Teilnehmer*innen das Gelände spätestens nach den Siegerehrungen zügig zu verlassen.

* Das Gelände des Maritimen Jugenddorfes Wieck darf ausschließlich von aktiven Teilnehmer*innen sowie Betreuer*innen betreten werden. Die Zugänge zum Majuwi-Gelände werden kontrolliert. Es werden von allen Teilnehmer*innen und Betreuer*innen die Kontaktdaten erfasst.

Familienangehörige, die ihre Kinder begleiten, und andere Zuschauer, dürfen das Majuwi-Gelände aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl leider nicht betreten.

Veranstaltungen im Caspar-David-Friedrich-Zentrum

Schauwerkstatt: Kosten: Eintritt, zzgl. 3,00 € Werkstattgebühr pro Person, zzgl. Materialkosten | Dauer: 120 Minuten | 3 - 6 Teilnehmende | Um Voranmeldung wird gebeten!

Donnerstag, 07.10.2021 | Stumpenkerzen mit Trockenblumen | 14:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag, 14.10.2021 | Herbstseifen | 14:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag, 21.10.2021 | Herbstkerzen | 14:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag, 28.10.2021 | Halloweenseifen | 14:00 - 16:00 Uhr

Führung entlang des CDF-Bildweges; Kosten: 10,00 € regulär / 7,50 € ermäßigt pro Person | Dauer: 90 Minuten | Teilnehmerzahl: ab 3 Personen | Um Voranmeldung wird gebeten!

Dienstag, 05.10.2021 | 14:30 Uhr

Dienstag, 12.10.2021 | 14:30 Uhr

Führung durch das Caspar-David-Friedrich-Zentrum; Kosten: Eintritt zzgl. 3,00 € Führungsgebühr | Dauer: 60 Minuten | Teilnehmeranzahl: ab 5 Personen | Um Voranmeldung wird gebeten!

Freitag, 01.10.2021 | 15:00 Uhr

Freitag, 08.10.2021 | 15:00 Uhr

Freitag, 15.10.2021 | 15:00 Uhr

Freitag, 22.10.2021 | 15:00 Uhr

Freitag, 29.10.2021 | 15:00 Uhr

Führung vom Geburtsort Caspar David Friedrichs zu den Gemälden im Landesmuseum; Kosten: 10,00 € regulär / 7,50 € ermäßigt pro Person | Dauer: 90 Minuten | Teilnehmeranzahl: ab 3 Personen | Um Voranmeldung wird gebeten!

Dienstag, 19.10.2021 | 14:30 Uhr

Dienstag, 26.10.2021 | 14:30 Uhr

Führung durch die aktuelle Ausstellung (CDFZ_aktuell); Kosten: Eintritt zzgl. 1,00 € Führungsgebühr | Dauer: 20 - 30 Minuten | Maximale Teilnehmeranzahl: 3 Personen | Um Voranmeldung wird gebeten!

Mittwoch, 06.10.2021 | 14:00 Uhr

Mittwoch, 13.10.2021 | 14:00 Uhr

Mittwoch, 20.10.2021 | 14:00 Uhr

Mittwoch, 27.10.2021 | 14:00 Uhr

Ausstellungseröffnung: Veronika Pfaffinger.

Samstag, 09.10.2021

Weitere Informationen sowie die Uhrzeit werden noch bekanntgegeben.

Aktiv sein - Aktiv bleiben

Informationen des Bürgerhafens – Interkulturelle Woche 2021

Schaufensterausstellung „Wenn aus Fremden Freunde werden“

Gezeigt werden Portraits von Menschen in Greifswald, deren Lebensläufe kaum unterschiedlicher sein können. Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte werden hier in zusammengeführten Portraithälften miteinander verbunden. Ein Plädoyer für Weltoffenheit,

Toleranz und Menschlichkeit, verewigt in einer einzigartigen Fotomontage.

Die Ausstellung wird im Rahmen der Interkulturellen Woche 2021 am 1. Oktober, dem Tag des Flüchtlings, um 16 Uhr im einLaden (Bachstraße 24) eröffnet und den ganzen Oktober über zu sehen sein. Zur Eröffnung werden Ilayda Sayilgan (Konzeptidee) aus Solingen, der

Fotograf Steffen Struck aus Parchim und die Integrationsbeauftragte der Stadt Greifswald, Anna Gatzke anwesend sein. Um Anmeldung wird bis zum 27.09. gebeten (post@buergerhafen.de, 03834 7775611).

Einladung zum interkulturellen Nähcafé

Der nächste Termin ist der 27. September, 15 bis 17 Uhr

(einLaden, Bachstraße 24). Das Angebot dient als Raum der Begegnung unabhängig von der Herkunft, Religion und des Alters.

Der Bürgerhafen beteiligt ich mit dem Nähcafé an der Nachhaltigkeit-Aktion von Initiative Handarbeit: Genäht werden individuelle Einkaufstaschen, die dann mit dem Make me Take me – Emblem gelabelt werden. Um

Anmeldung wird bis zum 24.09. gebeten!

„Broken Crayons Still Color - Die Kunst des Erinnerns“

Ausstellung des Bürgerhafens im Dom

Der Bürgerhafen führt seit Sommer 2019 ein offenes Atelier für Menschen mit und ohne Demenz durch. Die beeindruckenden Kunstwerke und Geschich-

ten aus diesem Atelier werden nun in der Turmhalle des Doms ausgestellt. Eine Ausstellung, die genau so ungewöhnlich ist, wie die Künstler*innen hinter den Werken! Sie wird bis zum 24.10.2021 zu sehen sein. Das Demenz-Atelier ist auch für den Deutschen Nachbarschaftspreis 2021 nominiert (<https://www.nachbarschaftspreis.de/de/Projekte/Projekte/>).